

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Rede****Harald Krüger****Vorsitzender des Vorstands der BMW AG****Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019****7. Mai 2019, 10:00 Uhr MESZ**

Guten Morgen, meine Damen und Herren!

Bei der BMW Group bewegen wir uns immer nach vorn – in die Zukunft. Der Fokus für unser Handeln ist und bleibt langfristig. Wir gehen weiter entschlossen unseren eigenen Weg.

Dabei sind für uns zwei Handlungsfelder entscheidend:

1. Wir stärken unser Kerngeschäft.
2. Wir treiben wichtige Zukunftsprojekte voran.

Auf beide Punkte gehe ich jetzt ein. Zunächst: Unser Kerngeschäft.

Hier konzentrieren wir uns aktuell auf drei Schwerpunkte:

- Unsere Modell- und Technologieoffensive 2.0.
- Der gezielte Ausbau unserer Marktpräsenz.
- Unser internes Programm Performance NEXT.

Auch für 2019 gilt: Wir wollen erneut mit unseren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce das Premiumsegment weltweit anführen. Wir wollen Marktanteile gewinnen.

Das ist uns im ersten Quartal definitiv gelungen.

Über 605.000 Automobile haben wir ausgeliefert. Das ist der neunte Bestwert in Folge für einen Jahresauftakt. Damit sind wir auch im Vergleich zum Wettbewerb gut unterwegs. Im Monat März sind wir zum Teil gegen den Trend gewachsen, darunter in wichtigen Märkten wie den USA und China.

## Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 7. Mai 2019

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 2

Im ersten Quartal konnten wir in unserem größten Einzelmarkt China auch die größte Wachstumsdynamik aller Premiumhersteller verzeichnen. In Europa haben wir uns auf dem Niveau des Vorjahres behauptet. In den USA sind wir im ersten Quartal die Nummer 1 im Premiumsegment.

Sowohl unsere Kernmarke BMW als auch Rolls-Royce und BMW Motorrad erzielten das beste erste Quartal ihrer Geschichte. Besonders beliebt sind bei BMW die X Modelle und der neue 8er sowie bei Rolls-Royce der Cullinan.

Unser Produktmomentum ist weiter enorm stark:

Allein bei BMW können sich die Kunden in diesem Jahr auf 21 neue bzw. überarbeitete Modelle freuen. Hinzu kommen Neuheiten bei MINI und BMW Motorrad. Frisch auf dem Markt sind der BMW 3er, der Z4, der X5, der X7 und das 8er Coupé. Der neue 7er begeistert viele Kunden mit seiner neuen Designsprache und den hoch innovativen Infotainment- und Fahrerassistenzsystemen. Im Laufe des Jahres folgt in der Kompaktklasse der neue BMW 1er.

Im Luxussegment setzen wir weiter unser strategisches Ziel um, Absatz und Umsatz deutlich zu steigern. Beim 8er stehen das Cabrio und das Gran Coupé vor der Markteinführung. Viele Kunden bestellen den neuen X7 – und sind begeistert. Die Auftragseingänge liegen sowohl für die Überseemärkte als auch in Europa über unseren Erwartungen.

Im Rahmen unserer Modelloffensive führen wir weiter konsequent nachhaltige Antriebstechnologien ein. So beschreibt es unsere Strategie NUMBER ONE > NEXT. Allein im ersten Quartal haben wir über 27.000 elektrifizierte Fahrzeuge verkauft. Ende dieses Jahres werden wir eine halbe Million elektrifizierte Fahrzeuge weltweit auf der Straße haben. In Europa liegt unser Anteil an elektrifizierten Fahrzeugen dreimal höher als im Industriedurchschnitt. 2018 waren wir in Europa und in Deutschland Marktführer. Und das nicht nur im Premiumsegment, sondern sogar im Gesamtmarkt.

Auch in Zukunft wollen wir eine Spitzenposition behaupten – in Europa und weltweit.

## Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 7. Mai 2019

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 3

Dazu steigern wir weiter die Anzahl elektrifizierter Modelle bei allen Marken und Modellreihen. Ich beziehe dabei auch Rolls-Royce und BMW M mit ein. Das Jahr 2019 steht für uns ganz im Zeichen der Plug-in-Hybrid-Technologie mit dem 3er, dem X3, dem X5 und dem 7er. Sie alle sind ausgestattet mit der vierten Generation unserer Batterie- bzw. E-Motorentechnologie. Damit erhöhen wir die elektrische Reichweite auf bis zu 80 Kilometer. Unser voll elektrischer BMW i3 ist schon rund sechs Jahre im Markt. Seine Reichweite hat sich seitdem verdoppelt. Auch deshalb legt er im Absatz weiter kräftig zu.

Auch die Fans von MINI können bald voll elektrisch fahren. Noch in diesem Jahr startet die Produktion des MINI Electric. Zu den Pre-Drive Testfahrten gab es ein sehr positives Echo seitens der Medien. Wie Sie wissen, wird der MINI Electric in Oxford gebaut. Das zeigt unser anhaltendes Bekenntnis zu Großbritannien. Bei BMW erweitern wir unser voll elektrisches Angebot mit dem iX3 ab 2020 – sowie 2021 mit dem BMW i4 und dem iNEXT. Im Jahr 2025 haben wir dann mindestens 25 elektrifizierte Fahrzeuge im Portfolio. Zwölf davon rein elektrisch.

Sie sehen: Wir setzen bewusst nicht auf eine einzelne Technologie. Das wäre aus meiner Sicht falsch. Wir stellen uns technologisch breit auf – mit flexiblen Plattformen für Verbrenner, Plug-in-Hybride und Elektroantrieb.

Mit unserem Partner Toyota forschen wir weiter an der Brennstoffzelle. Antriebe mit Wasserstoff-Brennstoffzelle ermöglichen langfristig die Chance auf hohe lokal emissionsfreie Reichweiten bei sehr kurzen Betankungszeiten. Sie ergänzen damit unsere Batterie-Elektrofahrzeuge. Jeder Kunde und jeder Markt hat andere Bedürfnisse und andere Bedingungen. Nur Technologieoffenheit schafft die nötige Flexibilität für den Weg zur völlig nachhaltigen Mobilität überall auf der Welt. Dafür machen wir uns weiter stark.

Wir gehen davon aus: Verschiedene Antriebsformen werden nebeneinander bestehen. Unsere Kunden schätzen die Vielfalt an Modellen und Antriebsarten, die wir ihnen bieten.

Darum streben wir auch in diesem Jahr wieder neue Bestwerte an:

- Einen leichten Zuwachs bei Automobilen.
- Einen soliden Zuwachs bei BMW Motorrad.

## Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 7. Mai 2019

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 4

In den nächsten Monaten laufen in allen Segmenten weitere attraktive Modelle an. Daher rechnen wir bei den Verkaufszahlen mit einer stärkeren zweiten Jahreshälfte.

Die BMW Group ist durch und durch global.

2019 wollen wir in allen großen Regionen wachsen. Dazu verstärken wir unsere Präsenz auf den Märkten und bauen unsere Kapazitäten mit Augenmaß aus. Unser Ziel ist weiterhin ein global ausgewogenes Verhältnis der Produktion in Europa, Asien und Amerika.

In der Region Amerika eröffnen wir im Juni unser Werk in Mexiko. Mit dieser Produktionsstätte setzen wir neue Standards in Sachen Produktivität und Nachhaltigkeit:

- Der Strom für das Werk wird größtenteils in einer Solaranlage auf dem Werksgelände erzeugt und ist 100 Prozent CO<sub>2</sub>-frei.
- Die Fahrzeuge werden lackiert, ohne dass Abwasser im Prozess entsteht. Das benötigte Wasser wird aufbereitet und wiederverwendet.

In San Luis Potosí schaffen wir über 1.000 qualifizierte Arbeitsplätze. 2015 haben wir dort unsere Berufsausbildung nach dem dualen Erfolgsmodell gestartet. Fast 250 junge Mexikanerinnen und Mexikaner haben wir seitdem in Zukunftsberufen qualifiziert.

Meine Damen und Herren,

zu unserem Kerngeschäft gehört nicht zuletzt der Blick nach innen: Wir optimieren permanent unsere Prozesse und Strukturen. So stellen wir uns adäquat für die vielfältigen Aufgaben der Zukunft auf. 2017 haben wir das unternehmensweite Programm Performance NEXT initiiert. Wir arbeiten mit Nachdruck daran, effizienter, profitabler und deutlich schneller zu werden. Es gibt keine Tabus. Wir drehen jeden Stein um.

Wir wollen strukturelle Effizienzverbesserungen über die gesamte Wertschöpfungskette erzielen.

## Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 7. Mai 2019

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 5

Viele Entscheidungen setzen wir bereits um. Nun verstärken wir unsere Anstrengungen in allen Bereichen. Bis Ende 2022 werden wir auf diese Weise mehr als 12 Milliarden Euro erschließen.

Einige konkrete Beispiele:

1. Wir heben deutliche Synergien und Effizienzen im indirekten Einkauf sowie bei Material- und Fertigungskosten.
2. In unseren Fahrzeugen reduzieren wir – wo immer sinnvoll – die Komplexität.
3. Wir verkürzen die Dauer des Entwicklungsprozesses für neue Modelle um bis zu ein Drittel.
4. Wir nutzen intensiv digitale Simulationen. So können bis 2024 zum Beispiel 2.500 aufwendige Prototypen-Fahrzeuge entfallen.
5. Auf Produktseite werden im Übergang zu unseren flexiblen Fahrzeugarchitekturen ab 2021 bis zu 50 Prozent der heutigen Antriebsvarianten entfallen. Wir fokussieren uns auf das, was die Kunden am stärksten nachfragen.
6. Es gibt keinen Nachfolger für den BMW 3er Gran Turismo.
7. Auf der Bilanzpressekonferenz haben wir angekündigt, dass wir die Zahl unserer Mitarbeiter auf dem Niveau des Vorjahres halten. Im ersten Quartal haben wir dieses Ziel erreicht.

All diese Maßnahmen wirken positiv bis weit in das nächste Jahrzehnt hinein.

Damit zum zweiten Punkt: Zukunftsprojekte.

Wir sind Treiber einer nachhaltigen, vernetzten und autonomen Mobilität. Schritt für Schritt schaffen wir die Voraussetzungen für hoch automatisiertes und voll autonomes Fahren.

Im März haben wir mit der High Performance D3 Plattform ein Data Center in Betrieb genommen. Mit einer Speicherkapazität von zunächst rund 240 Peta-Byte stellt es alles Vergleichbare in den Schatten, was wir bisher in diesem Bereich zur Verfügung hatten.

2021 soll der iNEXT an den Start gehen. Wir verknüpfen zum ersten Mal elektrisches und hoch automatisiertes Fahren auf Level 3 mit High-End-Connectivity und einem digitalisierten Interieur. Alles in einem Fahrzeug.

Für die Kunden heißt das: Ein völlig neues Erlebnis von Fortbewegung und volle Alltagstauglichkeit mit mehr als 600 Kilometer elektrischer Reichweite.

Ebenfalls 2021 wird eine Pilot-Flotte von 500 BMW iNEXT Fahrzeugen mit Level 4 und 5 Funktionen den Betrieb aufnehmen. Die dafür notwendigen technischen Anforderungen und Anpassungen der internationalen zulassungs- und haftungsrechtlichen Rahmenbedingungen sind in Arbeit.

Unverändert gilt: Für uns hat die Sicherheit unserer Kunden absolute Priorität.

Erst wenn wir eine Technologie in hohem Maße beherrschen, setzen wir sie in der Serie ein. Gemeinsam mit Daimler wollen wir die nächste Technologiestufe des autonomen Fahrens entwickeln. Diese soll in unseren Modellen ab 2024 zum Einsatz kommen.

Mit Daimler kooperieren wir bereits beim Ausbau unserer Mobilitätsdienstleistungen. Künftige Mobilität ist ohne die passenden Services nicht denkbar. Die Kunden erwarten einen 360 Grad Ansatz rund um ihre individuellen Bedürfnisse.

Mit der neuen NOW Familie setzen wir genau hier an.

In unserem Mobility Powerhouse YOUR NOW findet der Kunde vom eigenen Auto über Ride Hailing, Carsharing und diverse andere Dienste alles, was er für seine individuelle Mobilität braucht. Derzeit umfasst unser Joint Venture fünf vertikale Geschäftseinheiten, die auf einer soliden Basis von 60 Millionen Kunden stehen.

Meine Damen und Herren,

das Jahr 2019 bleibt anspruchsvoll. Unser Umfeld ist weiterhin volatil und von Ungewissheit geprägt.

## Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 7. Mai 2019

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 7

Dennoch werden wir unsere gute Geschäftsentwicklung fortsetzen. Gleichzeitig bereiten wir uns konsequent auf die technologischen Herausforderungen der Zukunft vor. Hier sind wir klar in einer Treiberrolle.

Mit der Strategie NUMBER ONE > NEXT stellen wir weiter die Weichen, um langfristig profitabel zu wachsen und Technologieführer zu sein.

Vielen Dank.

## Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 7. Mai 2019

Thema Rede Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG  
Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 31. März 2019

Seite 8

**Verbrauchs-/Emissionsangaben:**

**BMW 330e Limousine:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,9-1,6 l/100 km;  
Stromverbrauch kombiniert: 15,4 – 14,8 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoff  
kombiniert: 43-37 g/km\* (vorläufige Angaben)

**BMW 745e Limousine:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,3 – 2,1 l/100 km;  
Stromverbrauch kombiniert: 15,6 – 15,1 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoff  
kombiniert: 52 – 48 g/km

**BMW 745Le Limousine:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,3 – 2,2 l/100 km;  
Stromverbrauch kombiniert: 15,7 – 15,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoff  
kombiniert: 53 – 50 g/km

**BMW 745Le xDrive Limousine:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,6 – 2,3 l/100 km;  
Stromverbrauch kombiniert: 16,3 – 15,8 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoff  
kombiniert: 59 – 52 g/km

**BMW X3 xDrive30e:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: ab 2,4 l/100 km; Stromverbrauch  
in kWh/100 km (kombiniert): 22,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoff kombiniert: ab 56  
g/km\* (vorläufige Angaben)

**BMW X5 xDrive45e:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 2,1 l/100 km; Stromverbrauch in  
kWh/100 km (kombiniert): 23,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Kraftstoff kombiniert: 49 g/km\*  
(vorläufige Angaben)

**Rolls-Royce Cullinan:** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 15,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
kombiniert: 341 g/km

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Stromverbrauch werden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannweiten berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße und der optionalen Sonderausstattung.

Die Verbrauchs- und Emissionswerte sowie Reichweiten wurden auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet, abhängig vom gewählten Reifenformat. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Daten, die (auch) auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten. Diese Werte sind vorläufige Werte.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, und unter <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist.